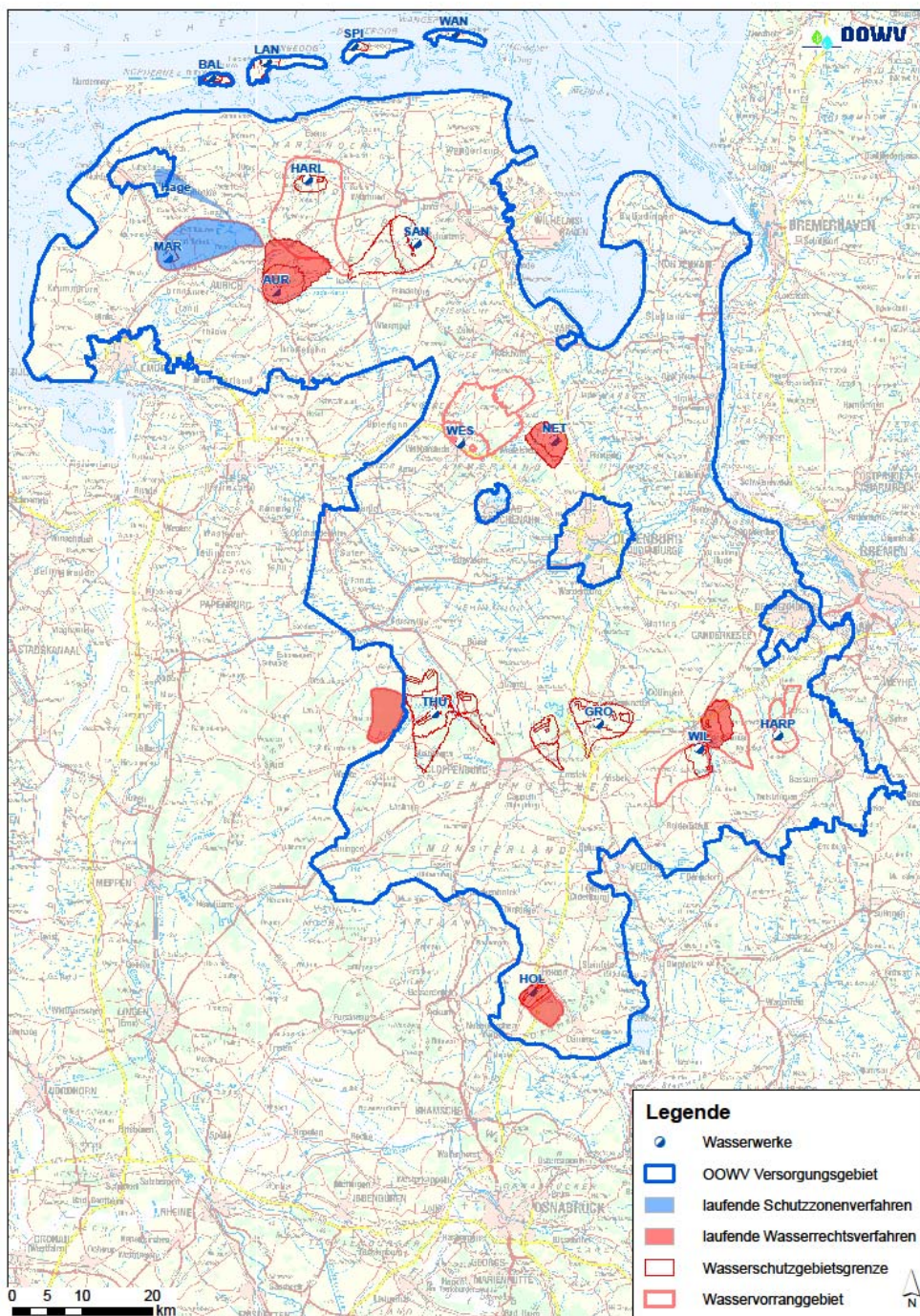


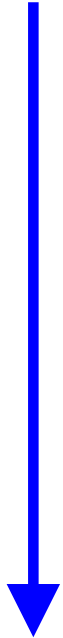




**5 Wasserrechts-
verfahren (25 Mio m³)**

**1 Wasserschutz-
gebietsverfahren**

Umgang mit Nutzungskonflikten



**DVGW W 101 – Tabelle 1
kennt 60 verschiedene Konflikte,
SchuVo Großenkneten unterscheidet
91 grundwassergefährdende Handlungen**

**Umgang mit fast 100 geregelten Tatbeständen –
von A wie Abwasser bis Z wie Zwischenfrüchte**



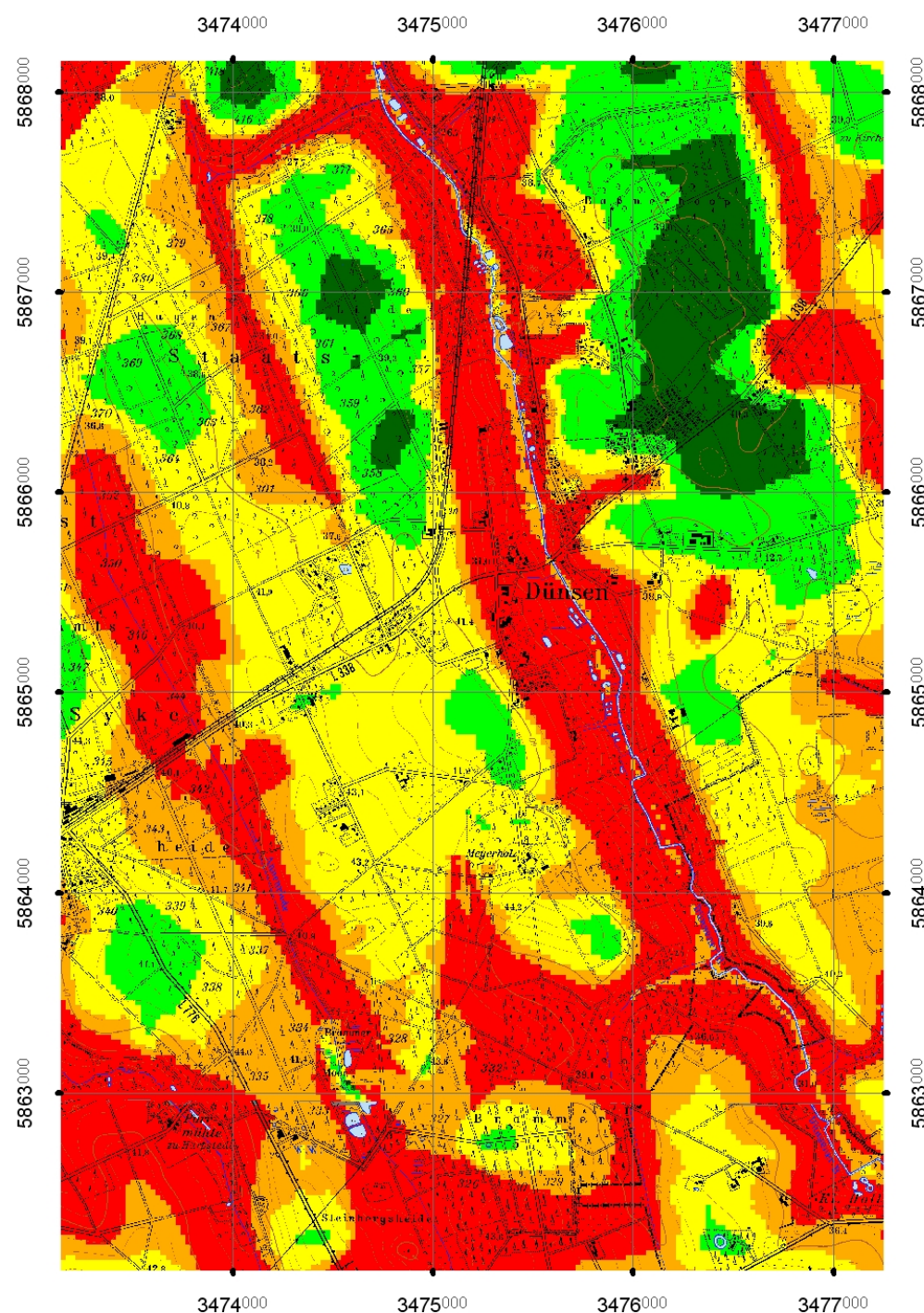
Umgang mit Nutzungskonflikten

Schutzfunktion der Deckschichten und Böden

Der Blick in den Untergrund



00WV



HÖLTING-Auswertung des ungesättigten Bereiches der geologischen 3D-Modelle



Platzierung von Maßnahmen

Schutzfunktion		
S_G		---
0-500		sehr gering (Tage - 1 Jahr)
500 - 1000		gering (Monate - ca. 3 Jahre)
1000 - 2000		mittel (3 - 10 Jahre)
2000 - 4000		hoch (10 - 25 Jahre)
> 4000		sehr hoch (> 25 Jahre)

Umgang mit Nutzungskonflikten

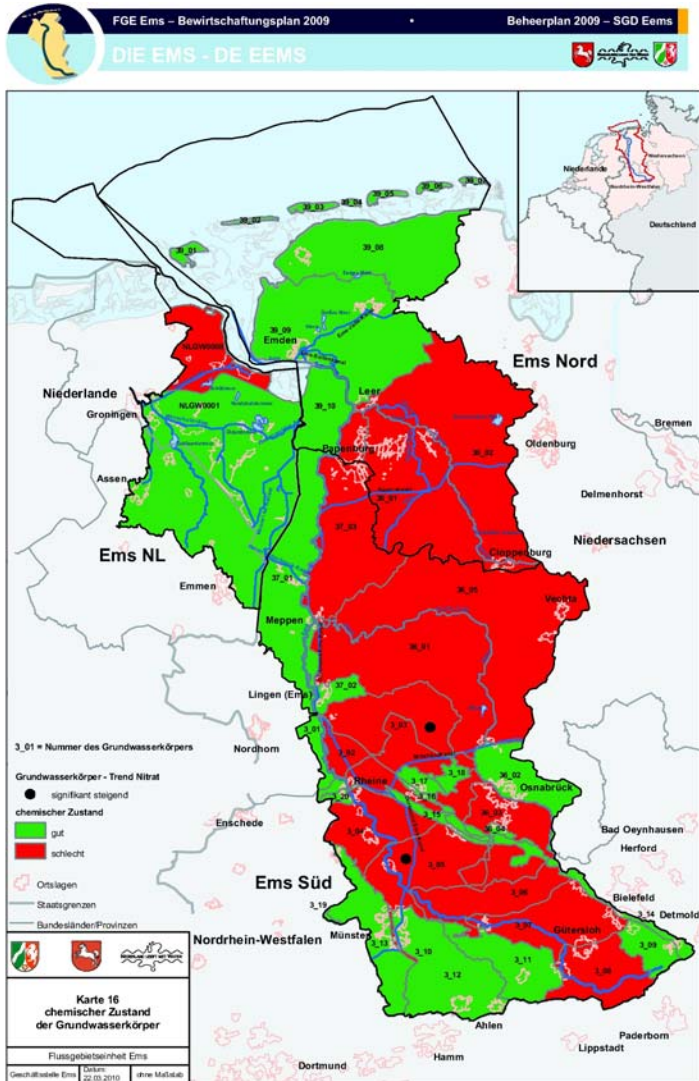
Flächendeckender Grundwasserschutz

Schutzfunktion der Deckschichten und Böden



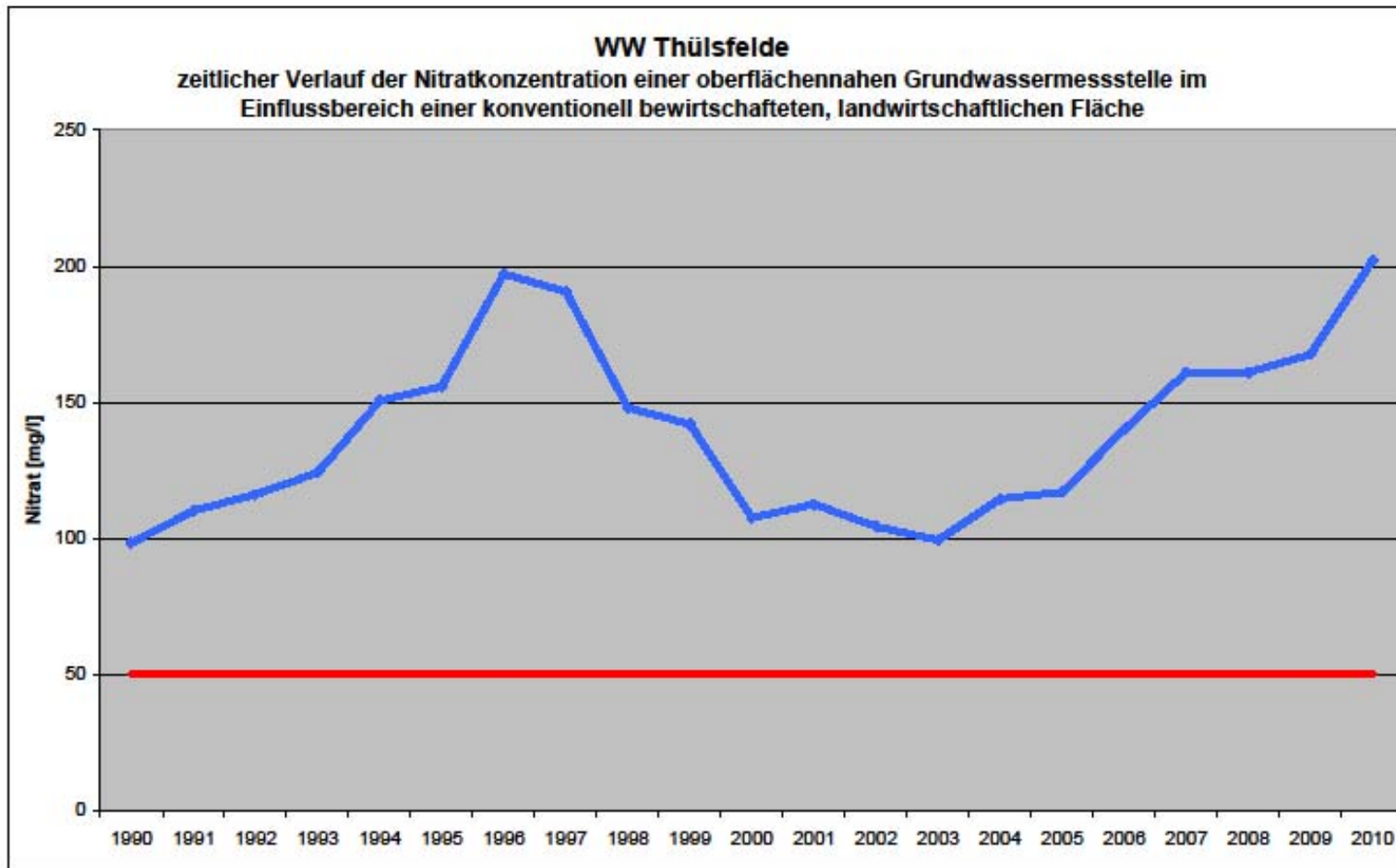
OÖWWV

Umgang mit Nutzungskonflikten



OÖWW

Umgang mit Nutzungskonflikten



Der Trinkwasserschutz braucht vom flächendeckenden Grundwasserschutz Rückenwind. Er bekommt zurzeit aber kräftig Gegenwind!



OÖWW

Umgang mit Nutzungskonflikten

Gute fachliche Praxis

Flächendeckender Grundwasserschutz

Schutzfunktion der Deckschichten und Böden



OÖWWV

Gute fachliche Praxis

- Meßstellen bauen



OÖWWV

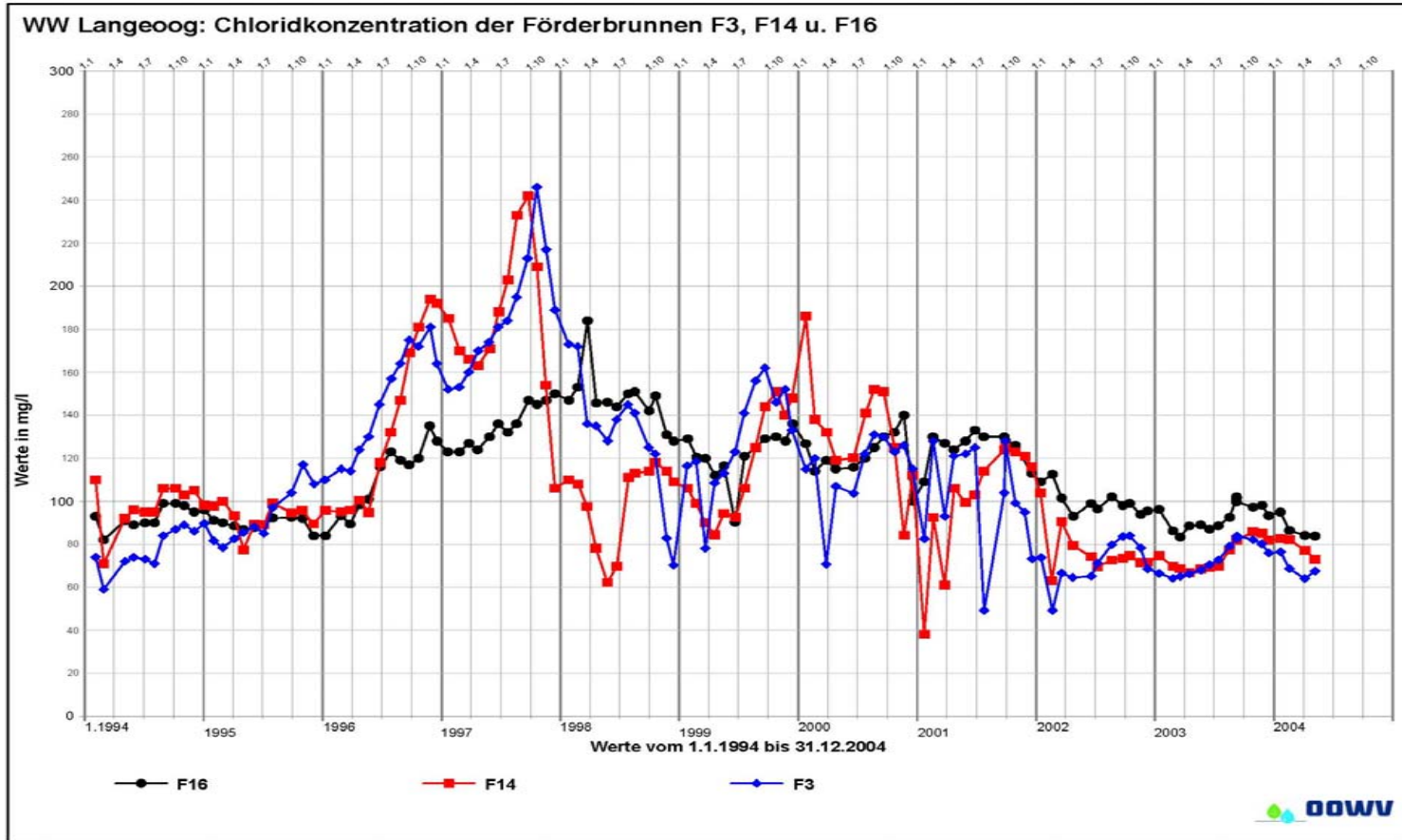
Gute fachliche Praxis

- Messen



Gute fachliche Praxis

- Auswerten



Gute fachliche Praxis

- Informieren



00WV

Gute fachliche Praxis

- Protestieren



Umgang mit Nutzungskonflikten

Ordnungsrecht

Kooperation

Trinkwasserschutz

Gute fachliche Praxis

Flächendeckender Grundwasserschutz

Schutzfunktion der Deckschichten und Böden



ÖÖWV

Umgang mit Nutzungskonflikten

Ordnungsrecht => eine Frage des Vollzugs

- Genehmigung mit Auflagen
 - Bodenabbau mit Freilegung des Grundwassers
 - Erdwärmesonden in III B
- Verbote
 - Bodenabbau mit Freilegung des Grundwassers
 - Gülle: nach Hauptfrucht, nach 15. 9 bzw. 30.9
 - Zufuhr von mehr als 170 kg/ha N aus org. Dünger

Fazit: nur mit geringem Aufwand kontrollierbare Auflagen und Verbote lassen sich auch durchsetzen.

Umgang mit Nutzungskonflikten

Ordnungsrecht

Kooperation

Trinkwasserschutz

Gute fachliche Praxis

Flächendeckender Grundwasserschutz

Schutzfunktion der Deckschichten und Böden



ÖÖWV

Umgang mit Nutzungskonflikten

eine Frage der Akzeptanz <= Kooperation

- Landkauf und Aufforstung
=> ca. 1600 ha gekauft und aufgeforstet
- Verpachtung zur Extensivierung
=> 1500 ha mit kontrollierbaren (!) Auflagen
- Zusatzberatung
=> 75 % der Betriebe
- Abschluss freiwilliger Vereinbarungen (Kontrolle!)
=> 55 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Fazit: Kontrolle spielt auch hier eine große Rolle, zusätzlich behindern Mitnahmeeffekte und Gießkannenprinzip die Steigerung der Maßnahmeneffizienz!



OÖWW

„Bilanz“ im kooperativen Gewässerschutz

Thülsfelde Herbst Nmin 2009 durchschnittlich ü.a. 92 kg/ha

	ha ohne FV	Nmin kg/ ha ohne FV	ha mit FV	Nmin kg/ ha mit FV	Gesamt ha	% ha mit FV	 kg Nmin
Grünland	338	73	42	44	380	11	29
Sommergetreide	35	68	260	60	295	88	8
Wintergetreide	521	131	784	36*	1305	60	95*
Mais	1050	134	120	91	1170	10	43
Raps	10				10		
Kartoffeln	36	99			36		
Sonderkulturen	50	36	19	30	69		6
Summe/ Durchschnitt	2035	119	1224	47	3265		72 9



OÖWW

Umgang mit Nutzungskonflikten

=> Maisanbauverbot im WSG!!



=> Ausgleichszahlungen des Versorgers??



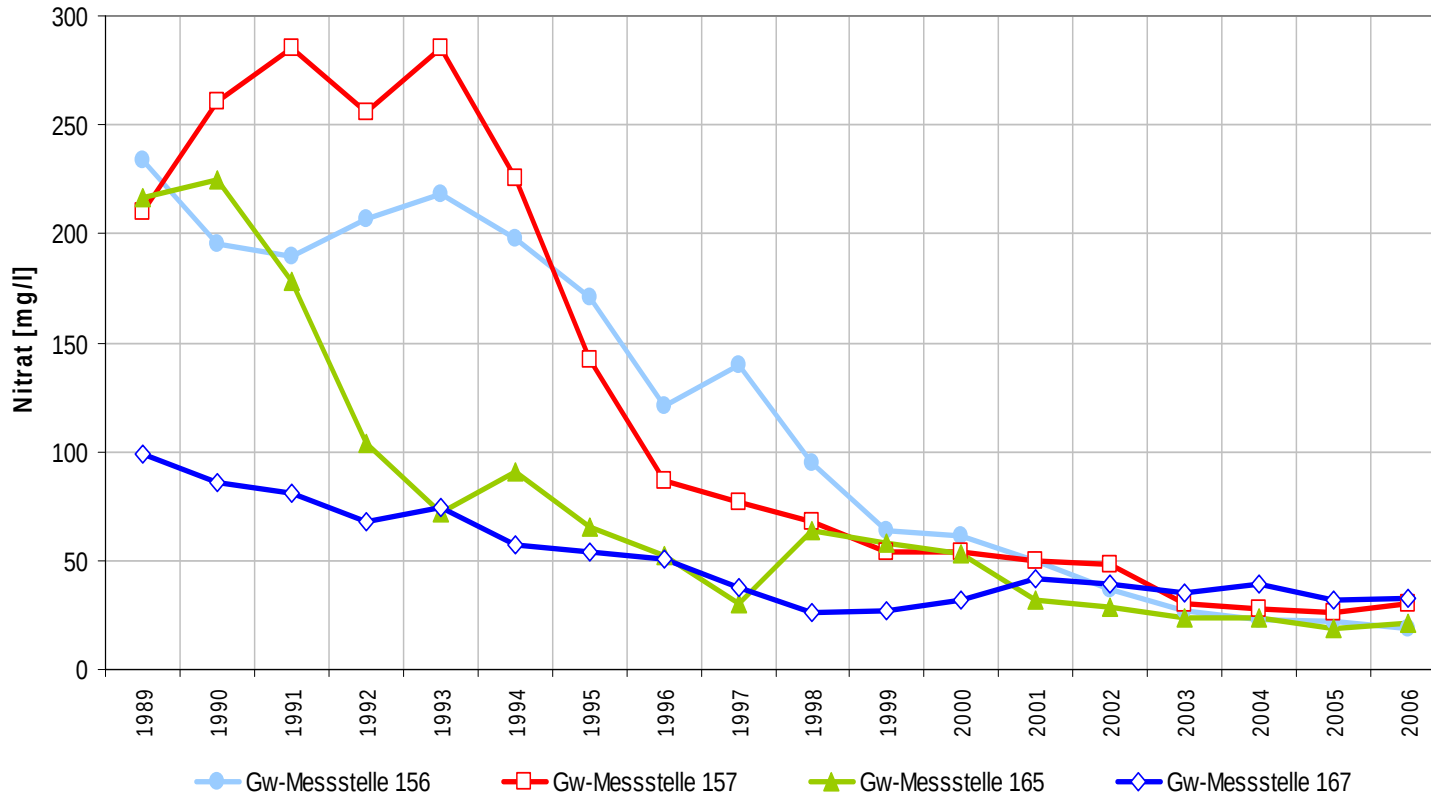
00WV



Alle Möglichkeiten nutzen!!

Nitratkonzentration in Grundwassermessstellen des Wasserwerks Holdorf 1989 bis 2005

(Filtertiefe der Messstellen <= 10 Meter unter Geländeoberfläche)





00WV